



Autor: Friedhelm Feldhaus
Seite: online

Ressort: Transaktionen
Mediengattung: Newsletter

Industria kauft in Neugraben

Hamburg. Industria Wohnen hat in Nachbarschaft zum neuen S-Bahn-Eingang Neugraben 91 Wohneinheiten gekauft. Das Zugangsgebäude zur S-Bahn-Station Neugraben sowie der 5.000 qm große Quartiersplatz im Hamburger Stadtteil Neugraben-Fischbek entstanden in zweijähriger Bauzeit nach einem Entwurf von HPP Architekten mit Arbos Freiraumplanung - und wurden in der vergangenen Woche eingeweiht. Bis zum kommenden Jahr realisiert hier PHI Kronsrode, ein Joint Venture von HIH Real Estate, Industria Wohnen und Pekrul Projektpartner, zwei einander gegenüberstehende, achtgeschossige Gebäude mit 84 Wohnungen, darunter 34 öffentlich geförderte. Im Erdgeschoss sind Gewerbeflächen für Nahversorgung oder Praxisräume vorgesehen. Im Anschluss werden sieben Reihenhäuser mit der Option von Gewerbeflächen im Erdgeschoss gebaut. Insgesamt entstehen 7.700 qm Nutzfläche, darunter 6.200 qm Wohnfläche sowie 1.500 qm fürs

Gewerbe. "Wir haben ein Immobilienensemble entwickelt, das beim Thema ESG seiner Zeit voraus ist", sagte Steffen Pekrul, Geschäftsführer der PHI Kronsrode. "Bereits 2017 haben wir entschieden, das Wohngebäude nach dem KfW-40-Standard zu bauen. Ein weiterer großer Pluspunkt ist, dass die Immobilie über Nahwärme und Solarthermie mit Energie versorgt wird." Die Wohngebäude werden im kommenden Jahr fertiggestellt. Dann übernimmt sie Industria Wohnen für den Spezialfonds Wohnen Deutschland VII. Der Kaufpreis wird mit 40 Mio. Euro beziffert - und das Gesamtinvestitionsvolumen des Fonds mit 456 Mio. Euro. Im Wohngebiet Vogelkamp entstehen etwa 1.500 Wohneinheiten in Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäusern sowie im Geschosswohnungsbau. Entwickelt wird das Baugebiet von der IBA Hamburg.

Wörter: 230